

ASV100 Ostsee-Challenge



Akademischer Segler Verein in Kiel

SV

15. August – 20. August 2010

Segelanweisung

1. Organisation

- 1.1. Die Regatta wird organisiert und durchgeführt vom Akademischen Segler-Verein in Kiel (ASV i. K.).
- 1.2. Akademischer Segler-Verein in Kiel
Kiellinie 9, 24105 Kiel
Tel.: 0431 561191, E-Mail: info@asv-kiel.de

2. Kontaktdaten

- 2.1. Das Regattabüro befindet sich im Vereinsheim des ASV in Kiel (siehe 1.2.).
- 2.2. Öffnungszeiten des Regattabüros:

Freitag, 13. August 2010: 16.00-20.00 Uhr
Samstag, 14. August 2010: 14.00-22.00 Uhr
Sonntag, 15. August 2010: 08.00-16.00 Uhr
16. -19. August 2010: Täglich, 12.00-15.00 Uhr
Freitag, 20. August 2010: 10.00-20.00 Uhr
- 2.3. Während der Regatta, wenn das Regattabüro nicht besetzt ist, kann die Wettfahrtleitung über regatta100@asv-kiel.de oder telefonisch über die Mobilnummern +49 163 8765606 und +49 179 7850770 erreicht werden.

3. Check-In

- 3.1. Von jeder teilnehmenden Yacht muss mindestens ein Verantwortlicher persönlich bis 3 Stunden vor dem Start im Regattabüro einchecken.
- 3.2. Bis 3 Stunden vor dem Start hat jedes Crewmitglied im Regattabüro zu erscheinen und die Haftungsausschlusserklärung zu unterschreiben. Minderjährige Teilnehmer müssen den Haftungsausschluss von einem Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen und spätestens bei der Registrierung abgeben. In jedem Fall haben sie eine Ausweiskopie eines Erziehungsberechtigten vorzulegen.

4. Ausrüstungskontrollen

In Übereinstimmung mit den ISAF Offshore Special Regulations 2.02 können zu jeder Zeit und ohne Ankündigung Kontrollen auf den Yachten durchgeführt werden.

5. Regeln

Die ASV100 Ostsee-Challenge wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:

- 5.1. Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gelten ergänzend zu den Internationalen Kollisionsverhütungsregeln (KVR) die Wettfahrtregeln Segeln 2009 – 2012 (WR).

- 5.2. Es gelten die Ordnungsvorschriften des DSV.
- 5.3. Die Regatta wird nach dem ORC-Club Vermessungssystem ausgesegelt.
- 5.4. Es gelten die Sicherheitsrichtlinien für die Ausrüstung und Sicherheit von Segelyachten der Kreuzerabteilung des DSV, neueste Ausgabe, Kategorie 2, mit folgenden Änderungen:
 - 5.4.1. Abweichend von Regel 11.6.4 der Sicherheitsrichtlinien des DSV ist das Mitführen eines EPIRB nicht erforderlich, wird aber dringend empfohlen.
- 5.5. Es gilt der Werbekodex der ISAF.
- 5.6. Neben der vorliegenden Ausschreibung gilt auch die Segelanweisung. Die Segelanweisung kann die Ausschreibung ändern.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen der deutschen und der englischen Fassung einer Regel gilt die englische Originalfassung.

6. Bekanntmachungen der Wettfahrtleitung

Das schwarze Brett befindet sich im Vereinsheim des ASV i. K.

7. Änderungen der Segelanweisung

- 7.1. Änderungen der Segelanweisung werden am schwarzen Brett ausgehängt.
 - 7.1.1. Änderungen des Zeitplanes müssen bis spätestens 21.00 Uhr am Tag vor dem ersten Start ausgehängt werden.
 - 7.2.2. Weitere Änderungen müssen bis spätestens 3 Stunden vor dem ersten Start aufgehängt werden.
- 7.3. Alle Änderungen werden so schnell wie möglich im Internet unter www.asv-kiel.de veröffentlicht werden.

8. Zeitplan

- 8.1. Die Steuermannsbesprechung findet am Sonntag, den 15. August um 13.00 Uhr im Vereinsheim des ASV i. K. statt.
- 8.2. Der Start für beide Klassen findet am Sonntag, den 15. August 2010 um 16.00 Uhr statt.
- 8.3. Die Siegerehrung findet am 20. August um 20.00 Uhr im Vereinsheim des ASV i. K. statt.

9. Startlinie

Die Startlinie befindet sich in direkter Nähe zum Vereinsheim des ASV i. K. Die Startlinie wird gebildet durch eine Peilung an Land und einem orangenen Fender als Startlinienbegrenzungstonne an der Steuerbordseite.

10. Kommunikation

- 10.1. Ab eine 1 Stunde vom geplanten ersten Start bis zum eigenen Startsignal müssen alle Yachten per Funk auf Kanal 15 erreichbar sein bzw. diesen abhören.
- 10.2. Während der Gesamtdauer der Wettfahrt muss das UKW-Funkgerät auf Kanal 16 eingeschaltet sein.
- 10.3. Es muss auf jedem Schiff ein GSM-Mobiltelefon mit einer wasserdichten Schutzhülle und der Möglichkeit des Wiederaufladens an Bord vorhanden sein. Das Bordhandy muss für die Gesamtdauer der Wettfahrt eingeschaltet sein.

11. Gruppeneinteilung

- 11.1. Die gemeldeten Yachten werden in zwei Gruppen „Cruiser I“ und „Cruiser II“ eingeteilt. Die Einteilung erfolgt nach dem Offshore Handicap (s/nm) GPH:
 - Cruiser-Gruppe I: Yachten mit einem ORC-Club GPH von maximal 555.
 - Cruiser-Gruppe II: Yachten mit einem OCR-Club GPH von mehr als 555.Entsprechend der Gruppenzugehörigkeit muss jedes Schiff einen Zahlenwimpel („1“ für Gruppe I, „2“ für Gruppe II) am Achter- oder Backstag führen.
- 11.2. Die Klassenflaggen beim Startprozedere entsprechen den Zahlenwimpeln der entsprechenden Gruppe.

12. Kurse

- 12.1. Die Cruiser-Gruppe 1 segelt Kurs 1 (siehe Anhang A). Bei den Koordinatenangaben der Tonnen und Gates in Anhang A handelt es sich um ungefähre Angaben. Für Navigationszwecke sind diese Angaben nicht zu verwenden.
- 12.2. Die Cruiser-Gruppe 2 segelt Kurs 2 (siehe Anhang B). Bei den Koordinatenangaben der Tonnen und Gates in Anhang B handelt es sich um ungefähre Angaben. Für Navigationszwecke sind diese Angaben nicht zu verwenden.
- 12.3. Eine Bahnabkürzung ist möglich (siehe 13.)

13. Kursprotokoll

- 13.1. Beim Passieren der zu durchsegelnden Gates (siehe Anhang A / Anhang B) und im Ziel muss jede Yacht ihre Durchgangszeit und die Position in das dafür vorgesehene Kursprotokoll eintragen.
- 13.2. Die Durchgangszeiten müssen per SMS oder E-Mail spätestens eine Stunde nach Passieren an die Wettfahrtleitung übermittelt werden.

- 13.3. Die Durchgangszeiten werden bis spätestens 2 Stunden nachdem das letzte noch an der Regatta teilnehmende Schiff seine Position übermittelt hat per SMS an alle Teilnehmer verschickt. Die Zeiten werden als verschlüsselter Zahlencode übermittelt (Anhang C).
- 13.4. Das Kursprotokoll muss bis spätestens 2 Stunden nach Zieldurchgang bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt während der Öffnungszeiten des Regattabüros dort abgegeben werden.

14. Bahnabkürzung

- 14.1. Der Kurs kann durch die Wettfahrtleitung an jeder zu rundenden Bahnmarke abgekürzt werden. Die Wettfahrtleitung muss alle Teilnehmer über die Abkürzung informieren bevor die erste Yacht der jeweiligen Gruppe die vorhergehende Bahnmarke passiert hat.
- 14.2. Eine Abkürzung oder ein Abbruch der Wettfahrt wird durch die Wettfahrtleitung per Telefon aufs Bordhandy oder per Funk über ein Relaisschiff bekanntgegeben.

15. Ziel

- 15.1. Die Ziellinie befindet sich in direkter Nähe zum Vereinsheim des ASV i. K. Die Ziellinie wird gebildet durch eine Peilung an Land. Tagsüber wird die Peilung mit Hilfe von 2 Dreiecken (rot) gekennzeichnet; nachts mit Hilfe von 2 festen weißen Lichtern.
- 15.2. Jede Yacht muss sich beim Passieren von Kiel Leuchtturm (54°29'59"N, 10°16'26"E) bei der Wettfahrtleitung telefonisch oder per SMS ankündigen.
- 15.3. Schiffe, die nach Freitag, dem **20. August 2010 um 16.00** die Ziellinie noch nicht überquert haben, werden als „Did not finish“ gewertet.

16. Liegeplätze

Für die Zeit vom 14. August 2009 – 21. August 2010 stehen Liegeplätze in direkter Nähe zum Vereinsheim des ASV i. K. zur Verfügung. Die Liegeplatzvergabe wird im Regattabüro vorgenommen.

17. Wertung

Die Wertung erfolgt nach ORC-Club / time-on-time.

18. Preise

- 18.1. In beiden Gruppen wird ein Preis für das „First ship home“ verliehen.
- 18.2. Die ersten drei Yachten je Gruppe (berechnet nach ORC-Club) erhalten Preise.

19. Jury

- 19.1. Die Jury besteht aus einem Vorsitzenden und 2 Beisitzern. Entscheidungen der Jury sind endgültig.

19.2. Der Juryvorsitzende ist Jan Horbach (DSV anerkannter Jury). Die Beisitzer werden durch den Vorsitzenden bestimmt.

20. Proteste und Protestzeit

Ein Protest muss bis spätestens 2 Stunden nach Zieleinlauf bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt während der Öffnungszeiten des Regattabüros dort eingereicht werden. Die Verhandlung findet, nach Beurteilung der Jury, zum schnellstmöglichen Termin statt.

21. Strafen

21.1. Eine Yacht, die einen Verstoß gegen eine Regel aus Teil 2 der „Wettfahrtregeln Segeln“ oder eine Regel der KVR verstößt, kann sich gemäß Regel 44.2. der WR mit einer Zwei-Drehungen-Strafe entlasten. Eine solche Entlastung muss auf dem dafür vorgesehenen Formular eingetragen werden. Das Formular muss bis spätestens 2 Stunden nach Zieleinlauf im Regattabüro abgegeben werden bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt während der Öffnungszeiten des Regattabüros.

21.2. Eine Yacht, die OCS (Frühstart) gewertet wird, erhält eine Zeitstrafe von 2 Stunden.

21.3. Die Strafe für einen in 21.1. und 21.2. nicht definierten Regelverstoß wird von der Jury entschieden und entspricht einer prozentualen Zeitstrafe.

22. Aufgabe der Wettfahrt

Eine Yacht, die die Wettfahrt vor dem Zieleinlauf abbricht, muss die Wettfahrtleitung so schnell wie möglich über den Grund der Aufgabe, die aktuelle Position und über den anzusteuenden Hafen informieren.

23. Hilfe von außen

In Abänderung der Regel 41 (RRS) gibt es keine Beschränkungen bezüglich des Empfangens von Informationen von außerhalb.

24. Verantwortlichkeit

Hochseesegeln kann gefährlich sein. Die Verantwortung für die Teilnahme an der Regatta, sowie der Sicherheit für Yacht und Crew während der Regatta liegt alleine bei dem verantwortlichen Schiffsführer einer Yacht (RRS: Regel 4, OSR: Regel 1.02.1).

Der ASV i. K. , sowie seine Sponsoren, Vertragspartner, Helfer übernehmen keinerlei Verantwortung für Todesfälle oder Verletzungen der Crew, sowie für Schäden oder Verlust von Yachten oder Eigentum.

25. Versicherung

Jeder Teilnehmer der Regatta ist selber verantwortlich, sich persönlich zu versichern. Jede teilnehmende Yacht muss in angemessener Weise und Höhe haftpflichtversichert sein.

Anhang A

Kurs 1:

Name	Koordinaten	Liegen lassen an	Gate
Start	54°19.70' N / 010°09.00' E		
Salthammer Rev (Untiefentonne O)	55°02.00' N / 015°09.50' E	Bb	
Davids Banke (Untiefentonne N)	55°22.20' N / 014°40.00' E	Stb	Gate 1
Leuchtfeuer Hammerodde	55°17.80' N / 14°46.00' E	BB	
Leuchtfeuer Flintrännan SV	55°31.25' N / 012°44.8'0 E	Stb	Gate 2
Leuchtfeuer Drogden	55°32.20' N / 012°42.60 E	Bb	
Leuchtfeuer Helsingør	56°02.30' N / 012°37.50 E	Bb	Gate 3
Leuchtfeuer Helsingborg	56°02.60' N / 012°41.20 E	Stb	
Anholt Knob	56°45.30' N / 011°53.00 E	Bb	
Læsø N-E Flak (Grüne Tonne)	57°22.20' N / 011° 15.50' E	Bb	Gate 4
Læsø Trindel (Untiefentonne O)	57°25.30' N / 011°15.25' E	Stb	
Læsø N-W Rev (Rote Tonne)	57°17.30' N / 010° 45.00' E	Bb	
Anholt N-W Rev (Untiefentonne W, unbeleuchtet)	56°47.00' N / 011°22.00' E	Bb	
Leuchtfeuer Sjællands Rev	56°04.80' N / 011°13.00' E	Bb	Gate 5
Leuchtfeuer Yderflak	56°04.00' N / 011°01.30' E	Stb	
Große Belt Brücke – Seilpylon 1	55°20.40' N / 011°00.80' E	Stb	Gate 6
Große Belt Brücke – Seilpylon 2	55°20.70' N / 11°03.40'E	Bb	
Ziel	54°19.70' N / 010°09.00'		

Anhang B

Kurs 2:

Name	Koordinaten	Liegen lassen an	Gate
Start	54°19.70' N / 010°09.00' E		
Salthammer Rev (Untiefentonne O)	55°02.00' N / 015°09.50' E	Bb	
Davids Banke (Untiefentonne N)	55°22.20' N / 014°40.00' E	Stb	Gate 1
Leuchtfeuer Hammerodde	55°17.80' N / 14°46.00' E	BB	
Leuchtfeuer Flintrännan SV	55°31.25' N / 012°44.8'0 E	Stb	Gate 2
Leuchtfeuer Drogden	55°32.20' N / 012°42.60 E	Bb	
Leuchtfeuer Helsingør	56°02.30' N / 012°37.50 E	Bb	Gate 3
Leuchtfeuer Helsingborg	56°02.60' N / 012°41.20 E	Stb	
Leuchtfeuer Sjællands Rev	56°04.80' N / 011°13.00' E	Bb	Gate 5
Leuchtfeuer Yderflak	56°04.00' N / 011°01.30' E	Stb	
Große Belt Brücke – Seilpylon 1	55°20.40' N / 011°00.80' E	Stb	Gate 6
Große Belt Brücke – Seilpylon 2	55°20.70' N / 11°03.40'E	Bb	
Ziel	54°19.70' N / 010°09.00'		

Anhang C – Zahlencode für Zwischenergebnislisten

ABC: Kürzel für den Schiffnamen (dreistellig) – siehe Meldeliste

1: Nummer des Gates (einstellig)

23: Zahl für das Datum im August 2010 (zweistellig)

45: Zahl für die Stunde (zweistellig)

67: Zahl für die Minute (zweistellig)

Beispiel:

PvD2172023 heißt: „Der Peter von Danzig hat am 17. August 2010 um 20.23 das Gate 2 durchsegelt.“